

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Veranstaltung ist mit mind. 6 Fortbildungspunkten bei der Landesärztekammer beantragt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Sekretariat.neo@med.uni-tuebingen.de

(Sekretariat: Frau Werz/Frau Fritz)

Calwerstr.7, 72076 Tübingen

Tel. 07071 29-84742, Fax 07071 29-3969

<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/kliniken/kinderklinik/kinderheilkunde-iv>

Sponsoren

conceptnatal

Dräger

getemed
Medizin- und Informationstechnik AG

LMT
medical systems

LÖWENSTEIN
medical

Masimo®

MED CARE
VISIONS

sentec.

BEBA Medical+

Chiesi

RADIOMETER

medela

AstraZeneca

WEYER

pfmmedical
Quality and Experience - since 1971

Sponsoring Betrag gesamt: 19.500 €

Ort

Das Symposium findet in der CRONA im großen Hörsaal, (HS210, Ebene 4), Hoppe-Seyler-Str.3, 72076 Tübingen statt.

Mit dem Bus:

Die Busse der Linien 5, 13, 18 und 19 starten direkt gegenüber dem Tübinger Hauptbahnhof. Von den Bushaltestellen ist es nur ein kurzer Fußweg.

Mit dem PKW:

Auf dem Schnarrenberg (Kliniken Berg) parken Sie am besten in den Parkhäusern „P4 Crona Kliniken“, in der Hoppe-Seyler-Str. 2, „P5 Medizinische Klinik“, in der Otfried-Müller-Str. 8 und „P6 Oberer Schnarrenberg“ in der Elfriede-Aulhorn-Str. 12.



Bildnachweis

Verena Müller, © 2019 Universitätsklinikum Tübingen

www.medizin.uni-tuebingen.de

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Abteilung Neonatologie

Neonatologisches Symposium

Fortschritte und Ausblick

23 Jahre Neonatologie Tübingen

Crona-Großer Hörsaal

27.03.2026



Universitätsklinikum
Tübingen

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Neonatologie ist noch ein relativ junges, aber dynamisches Fach. Dabei sind ihre Behandlungsergebnisse fortlaufend besser geworden – so z.B. durch mehr Zurückhaltung in den ersten Lebensminuten, besseres nicht-invasives Monitoring, ein detaillierteres Verständnis für die immunologischen Prozesse, die im Rahmen von Infektionen ablaufen, die immer noch häufigste Todesursache bei Neugeborenen sind, eine individualisierte Ernährung. Viele dieser Erfolge erforderten kontrollierte Studien, aber hier stellt sich die Frage, ob wir nicht noch bessere Studiendesigns brauchen. Wichtig sind aber auch organisatorische Verbesserungen, v.a. eine stärker regionalisierte Versorgung unserer kleinsten Patienten.

Am Standort Tübingen gibt es zudem einige Besonderheiten, bei denen wir besonders viel Expertise versammeln konnten, so z.B. bei der Versorgung von Kindern mit Robin-Sequenz, der postnatalen CMV-Infektion, Schlafstörungen bei Kindern oder der Therapie von Atemregulationsstörungen.

Zu diesen vielfältigen Themen ist es uns gelungen, kompetente Referent/Innen zu gewinnen – für die und mit denen dieses Symposium auch ein Wiedersehen werden soll. Entscheidend ist aber, wie immer, der Blick nach vorn – wo wollen wir in 20 Jahren stehen?

Insofern soll dieses Symposium beides sein – ein Blick zurück und ein Ausblick, wohin sich „die Neo“ entwickeln könnte.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, danke allen Referenten für ihren Einsatz und unseren Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.

Prof. Dr. med. C. Poets

Ärztlicher Direktor Abt. Neonatologie

27

März
2026

PROGRAMM

Begrüßung durch Prof. Dr. med. C. Poets

Ärztlicher Direktor, Abt. Neonatologie, Universitätsklinikum

Vorsitz Session 1: Prof. Rosewich, Prof. Nordmeyer

🕒 **9:00 - 9:25 Uhr**

Physiologie-basierte Erstversorgung: quo vadis?
Prof. Laila Springer – Universitätsklinikum Tübingen

🕒 **9:25 - 9:45 Uhr**

Atmungsunterstützung bei der Erstversorgung Neugeborener
Dr. Bianca Haase – Klinikum am Steinenberg Reutlingen

🕒 **9:45 - 10:05 Uhr**

Was bringt die Pulsoximetrie in der Neo?
Dr. Jan Vagedes – Filderklinik Filderstadt

🕒 **10:05 - 10:30 Uhr**

Besonderheiten des Tübinger NIDCAP-Konzepts
Natalie Wetzel – NIDCAP Professional, Tübingen

🕒 **10:30 – 10:50 Uhr – Pause**

Vorsitz Session 2: Prof. Hummler, Prof. Abele

🕒 **10:50 - 11:15 Uhr**

Infektionen beim Neugeborenen: Vulnerabilität und Immunpathologie
Prof. Thorsten Orlikowsky – Universitätsklinikum Aachen

🕒 **11:15 - 11:45 Uhr**

Warum wird der semi-allogene Fetus nicht abgestoßen?
Prof. Christian Gille - Universitätsklinikum Heidelberg
Prof. Natascha Köstlin-Gille – Universitätsklinikum Tübingen

🕒 **11:45 - 12:10 Uhr**

Wie können wir die perinatalogische Versorgung in Deutschland verbessern?
Prof. Mario Rüdiger – Universitätsklinikum Dresden

🕒 **12:10 - 12:35 Uhr**

Randomisiert-kontrollierte Studien oder Evaluation von neonatal care bundles – was bringt hier die Zukunft?
Prof. Axel Franz - Universitätsklinikum Tübingen

🕒 **12:35 - 13:00 Uhr**

Muss jedes schnarchende Kind behandelt werden?
Ein evidenzbasierter Diskussionsbeitrag
Prof. Michael Urschitz - Universitätsmedizin Mainz

🕒 **13:00 – 14:00 Uhr – Pause**

Vorsitz Session 3: Prof. Koos, Prof. Bohnhorst

🕒 **14:00 - 14:25 Uhr**

Cholinsubstitution für Frühgeborene – Eine Selbstverständlichkeit?
Prof. Wolfgang Bernhard - Universitätsklinikum Tübingen
Dr. Katrin Böckmann – Klinikum Stuttgart

🕒 **14:25 - 14:50 Uhr**

Wie verbessern wir die Schlafqualität unserer Kinder?
Apl. Prof. Mirja Quante – Universitätsklinikum Tübingen

🕒 **14:50 - 15:15 Uhr**

Warum machen Frühgeborene Apnoen?
Prof. Bettina Bohnhorst/Prof. Corinna Peter – Med. Hochschule Hannover

🕒 **15:15 - 15:40 Uhr**

Das Tübinger Konzept zur Therapie der Robin-Sequenz
PD Dr. Cornelia Wiechers – Universitätsklinikum Tübingen

🕒 **15:40 - 16:00 Uhr**

Die postnatale CMV-Infektion: Vermeidung einer echten Bedrohung oder viel Aufwand für wenig Nutzen?
Dr. Rangmar Goelz – Universitätsklinikum Tübingen

🕒 **16:00 – 16:20 Uhr – Pause**

Vorsitz Session 4: Prof. Glaser, Prof. Fuchs

🕒 **16:20 - 16:50 Uhr**

Warum bringt die automatische Sauerstoffregelung keinen Benefit für die Kinder?
Dr. Christoph Schwarz – Universitätsklinikum Heidelberg
Dr. Christian Maiwald – Universitätsklinikum Tübingen

🕒 **16:50 - 17:15 Uhr**

Steroide und die chronische Lungenerkrankung des Frühgeborenen
Prof. Dirk Bassler – Universitätsspital Zürich